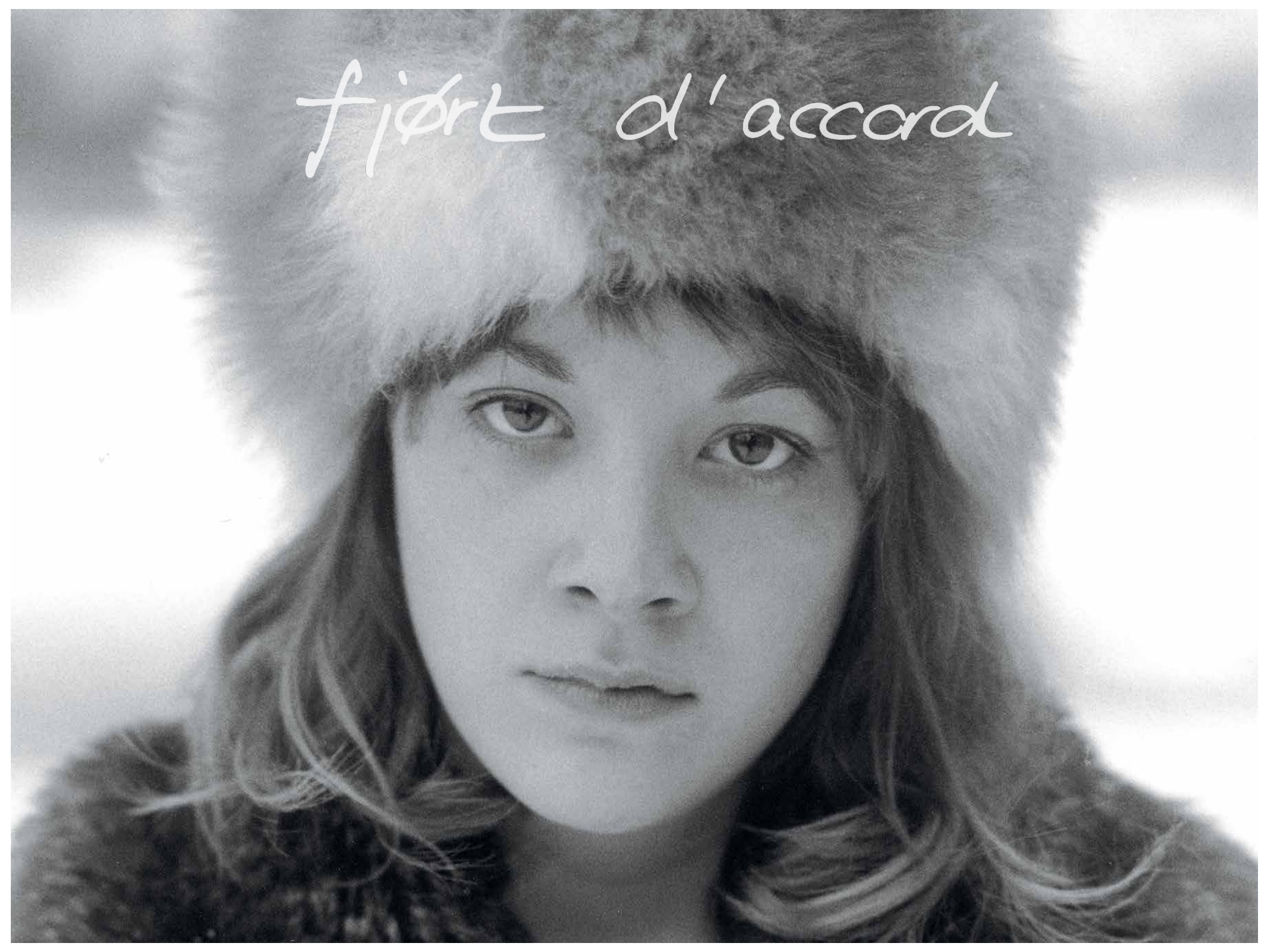


fjort d'accord



d'accord

Zerriß dein maul
dein der weg ist stets
gepflastert mit affronts
bevor ich ihn erst betret

gehst nord nord west
hin wo nichts mehr ist
streichst das land
rückst nicht ein
willst niemand anderes sein

mach das doch mehr so
zieh dich doch mal hoch
jetzt

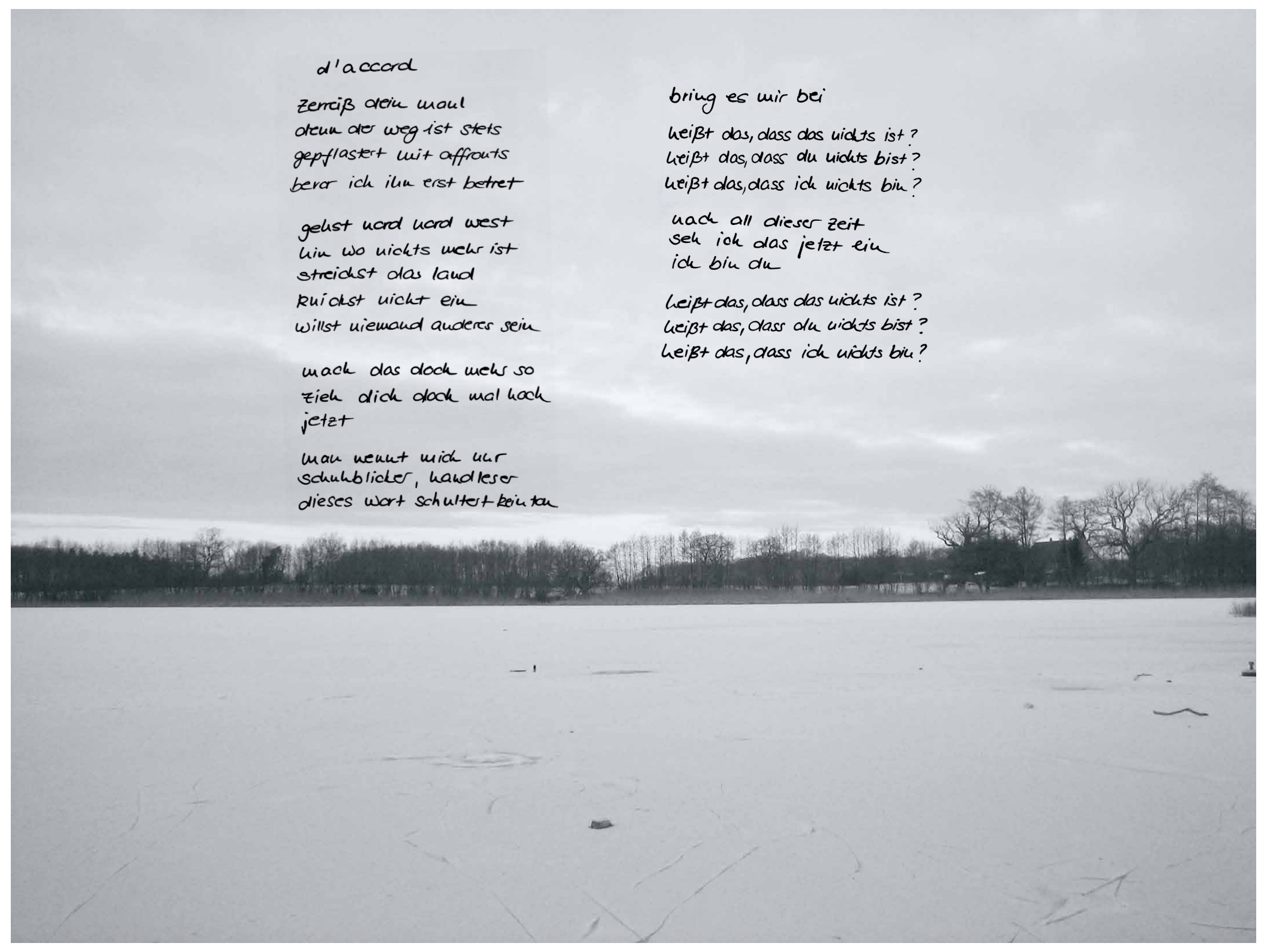
man nennt mich nur
schuhblicker, handleser
dieses wort schultert kein tau

bring es mir bei

weißst das, dass das nichts ist?
weißst das, dass du nichts bist?
weißst das, dass ich nichts bin?

nach all dieser zeit
seh ich das jetzt ein
ich bin du

weißst das, dass das nichts ist?
weißst das, dass du nichts bist?
weißst das, dass ich nichts bin?



Schwaizerkitt

das hier ist autileben
hundert auf null
keiner aus tausend
setz trotzdem auf rot
liebe dich statt mich
mit ohne sinn
schreib's auf, quetsch's aus
nehm das gute daraus

das ist nicht was du denkst
das ist nicht was du weisst
das ist nicht was es sein
kann

schlafe ein unter rieselei
gib mir doch die zeit
asche verteilt
über habseligkeit
kann das was sein
revidiert
unterm strich reutiert
sich das wie im leben

ich geh dann jetzt

hand und fuß
wird gesucht
mit ringenden händen
schlägt's falsch herum ans
das ist hausgemacht
du brauchst halt was
welches wortgewand
gibt dir kraft und halt
und staud

zähneknirschen
funken Schlag

geb mein bestes
aber davon zu viel

kommt da nichts
oder
der große wurf

das ist nicht, was du denkst
das ist nicht, was du weisst
das ist nicht, was es sein
nicht, was du sein
kannst



Valhalla

der Himmel brennt
alles weiß
kein Vergleich
zu allem sonst
das wird erzählt

die Lunge brennt
von all dem dreck
denk nicht an mich
wenn's dir gut geht

häng an den Lippen
Alicias wehen
das kommt nie mehr zurück

der trübe nebel
geht schnell verschütt
verschluckt beim blick
zurück

kleinsten raum im
schlafgemach
nimmst nur du ein

aufhören trost zu suchen
aufangen trost zu sein

der Himmel brennt
alles weiß
kein Vergleich
zu allem sonst
das wird erzählt

die Lunge brennt
von all dem dreck
denk nicht an mich
wenn's dir gut geht

ja ich komm nur selten
heim
und wenn doch, dann
lass mich endlich rein
ich bin das glück





von welt
du bist
der lauteste mund
im feinsten zwirn
ein gewaltakt

findest statt
schichtenweise
festgepresst
bis zum exzess

machst du dies hier zu
deinem
formidabel ausgespielt
machst du dir das hier
zu eigen
große worte helfen viel

aus zwei tönen
sinfonien gestrickt
und die freiheit
in 16 zeilen belegt
ein bild von dir gemacht
und mit allem was du
hast dafür bezahlt

aus zwei tönen
sinfonien gestrickt
und die freiheit
in 16 zeilen belegt
ein bild von dir gemacht
und mit allem was du
hast dafür bezahlt

das ist alles,
was wir bleibt
ja ja ja
ich kann alles
will alles
werd alles
was es gibt

nichts von dir bleibt
lichtgestalt, es ist zeit

das regelwerk
phänomenal
optimier
doch hier nochmal
denn da ist noch luft
nach oben

hallo zukunft

hallo du
stell dich mal vor
erzähl mir
was stellst du denn dar
wo kommst du her?
ist auch egal
ich nehm dich mit
und lass nichts mehr da

das ist das
was ich mein
da kommt doch nichts
so soll das sein
gibst du viel?
kommt viel zurück?
nichts und nichts und
nichts
ist absolut

hallo zukunft
bist du das?





für elise

mein name ist möglichkeit
ich geh da raus und
hier wieder rein
ich komm vorbei und
bleib nur zurzeit
kannst du dich selbst
schon nicht mehr ab?
wie weit ist das schon?

ohne dich sind wir
nichts
ohne dich bist du
nichts

Ziffernblatt erschlägt
geh tausend jahre vorwärts
kein plan wohin
verdammst nochmal
ich such nur da
wo ich mich find
auf dem schnappschuss
bin ich
geflügelt

und alsbald
werden wir zurechtgerückt
zu den fahrgaren
die nächte überbrückt
wirst du bezahlen
für jeden flugzeit
bist dir im klaren
da kommt nichts mehr

und alsbald
wird alles anders



geschotten

du hast gesagt,
du packst das
du hast gesagt, das
packt dich nicht
auch wenn die gier,
auch wenn der hunger
dich in kleinen scheiben
frisst

du kennst den kurs
nur altzu gut
wirkst bedacht von
kopf bis fuß
Stapelst tief und setzt
auf klein

du fragst dich nach
relevanz
schiebst figuren, auf
dass es passt
denn du kannst
denn es langt

Wahnsinn hör mich an
jetzt
sieh hier hin und sprichs
mir endlich ab

du bist dreck, ein maul
voll pappe

kopf auf tisch und
hammer drauf

es fühlt sich richtig an

du gehörst gehört
gehört versenkt
gehört verdammt weit
weggestellt

es hängt ein mensch
noch drau

mit nassen augen, leise
verdient in keinsten weise



fauxpas

vielleicht bin ich
ja ohne das
auch mal was
vielleicht mit dem da
oder diesem hier

ich weiß ich bin
ja ohne das
nicht mal was
halbgar bejagt
ist das echt wahr,
dass du jetzt gehst
ich kanns verstehen

fiustre nacht
schwarz wie saut
flüstert dir ins ohr

wohin des wegs?
noch nicht ganz
am boden angekommen

fiustre nacht
schwarz wie saut
darauf kann ich bauen

fieberhaft
und doch allein
im überfüllten raum

zu alter form
zurück zu kehren
als ob nichts wär
ist viel zu schwer
besser müte tragen,
wenn die sonne explodiert

suche dinge, die gut sind
um sie zu meiden
schaff es nicht
erinnerungen zu
überschreiben
brauch mehr verständnis
zum vertrauen
und mehr vertrauen
zum verstehen
beim wagen scheitern
heißt nicht verlieren
bin scheißgut informiert

chapeau

ich bin kaputt analysiert



atoll
kein mensch
ist ue iusel
das schaffst du nicht

kein mensch
ist ue iusel
außer du

passepartout

keine redensart
spricht für sich
auf eigene faust
so drauf epicht
protestgeschrei
du wirst dich zwingen
stets wohlnotiert
wie das grad ging

in 3, 4, 5, 6 jahren
noch 3, 4, 5, 6 mal
finger nagel weg
nur noch blut geschmeckt

in 3, 4, 5, 6 jahren
noch 3, 4, 5, 6 mal
keinen schlaf gewohnt
für den nächsten ton

was keiner denkt
in jedem moment
groß eingelenkt
das letzte hemd
die essenzen
barfuß gekämpft
so viel gestemmt
ungehemmt
grenzen gesprengt

was dich erhebt
ist nicht wo du bist
wie gut du es triffst
kein wort der exzellenz
sag mir nur

was musstest du bewegen

und wenn das nicht passt
kannst du ja gehen



www.fjort.de
info@fjort.de



www.thischarmingmanrecords.com
thischarmingman@greeuhell.de